

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2022.04 | Presseinformation

Anna Boghiguian Period of Change

22 | 10 | 2022 –
22 | 01 | 2023

Pressekonferenz

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 21. Oktober 2022, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at



Mehrere Segel sind im **Foyer** gespannt. Die farbigen Leinen sind mit Zeichnungen im Rapport bedruckt. Der Siebdruck zeigt eine Gruppe von Menschen, die dicht gedrängt auf einer Kundgebung marschieren. Sie sind, altägyptischen Darstellungen ähnlich, mit großen Augen gezeichnet. Eine der Personen schlägt eine Trommel, eine andere, weiter vorne, trägt eine Fahne.

Anna Boghiguan malt politische Protestbewegungen. Es geht um Knechtschaft und Aufstand, um Tyrannei und Freiheitsdrang, um Führung und Befreiung. Boghiguan, die 2015 auf der Biennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde, hat armenische Wurzeln und wuchs in Kairo auf, wo die Künstlerin heute wieder lebt. Ihre Themen sind Politik und Gesellschaft, Geschichte und Literatur. Boghiguan ist eine politisch interessierte und philosophisch inspirierte Erzählerin, die Vergangenheit und Gegenwart verknüpft. Sie war eng mit dem ägyptischen Literaturnobelpreisträger Naguib Mahfouz befreundet, für den sie eine Serie von Buchumschlägen entwarf. Für ihre KUB Ausstellung beschäftigte sich Boghiguan mit den revolutionären Umwälzungen in Frankreich und den Vereinigten Staaten des 18. Jahrhunderts, mit der Geschichte der Sowjetunion, Nazideutschlands, Österreichs und Ägyptens. Die Werke wurden speziell für die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz gefertigt. Während eines mehrwöchigen Arbeitsaufenthalts in Bregenz widmete sich Boghiguan historischen Recherchen. In den Räumen des benachbarten Postgebäudes fertigte sie zahlreiche Notizen und Zeichnungen an.

Im **ersten Obergeschoss** werden lebensgroße ausgeschnittene Figuren auf einem verspiegelten Schachbrett ausgestellt. An den Rückseiten sind die Silhouetten mit roten oder schwarzen Platten versehen. Ihre Vorderseiten bemalte Boghiguan mit Wachsfarbe. Die Idee für dieses Ensemble entwickelte die Künstlerin für *KUB in Venedig* im Frühjahr 2022. Das Kunsthaus Bregenz feierte dort sein 25-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung in der historischen Scuola di San Pasquale, wo auch Werke von Otobong Nkanga zu sehen waren. In vorderster Reihe von *The Chess Game* steht die aus Österreich stammende französische Königin Marie

Antoinette. Sie erscheint bunt und licht gekleidet, mit einem auffälligen Hut ihrer Modistin Rose Bertin, die ebenfalls als Figur auf dem Brett dargestellt ist. Marie Antoinettes Mutter, Kaiserin Maria Theresia, reiht sich neben ihr in das Ensemble ein. Weitere Figuren zeigen den Künstler Egon Schiele, dargestellt mit Mundschutz gegen die spanische Grippe; den in Sarajevo ermordeten habsburgischen Thronfolger Franz Ferdinand mit Schnurrbart und Jagdflinte; Ferdinand I., König von Lombardo-Venetien im 19. Jahrhundert; Theodor Herzl, den Begründer des Zionismus; Sigmund Freud und andere historische Persönlichkeiten. Im hinteren Teil des Schachbretts ist Aribert Heim zu erkennen, der für Boghiguian von zentraler Bedeutung ist. Heim, wie fast alle dargestellten Personen österreichischer Herkunft, war Lagerarzt im KZ Mauthausen und unter den Häftlingen als »Dr. Tod« bekannt. Nach dem Krieg wohnte Heim einige Jahre in Deutschland und floh anschließend nach Ägypten, wo er bis zu seinem Tod unbehelligt in einem Hotel in Kairo lebte.



Neun Figuren sind für die Ausstellung in Bregenz hinzugekommen, darunter Jean-Jacques Rousseau, Leo Tolstoi, Rudolf Steiner, Stefan Zweig, Friedrich Nietzsche und Josephine Baker. Sie schweben als bunte Schatten über dem Schachbrett.

Im **zweiten Obergeschoss** sind über hundert Zeichnungen ausgestellt, die Boghiguian im Vorfeld der Ausstellung anfertigte. Einige zeigen Heims Unterkunft in Kairo, andere entstanden auf Recherchereisen in Berlin, wo Heim ein Zinshaus besaß, weitere während eines Aufenthalts in Frankreich. In Versailles zeichnete Boghiguian den Abschluss des Friedensvertrags im Spiegelsaal, der den Ersten Weltkrieg beendete, und Jean-Jacques Rousseau, dessen Schriften Marie Antoinette las. Auf den Zeichnungen finden sich auch Darstellungen einer Guillotine, Szenen aus der Haitianischen Revolution oder die Rückenansicht der Freiheitsstatue. Die Figuren, die sich auf den Bildern drängen, sind karikaturhaft und expressiv, die Linien unruhig. Die Farbgebung changiert zwischen bleichem Deckweiß und leuchtendem Kolorit. Boghiguians Malweise erinnert an Honoré Daumier oder an die ausdrucksstarken Gesten von James Ensor. Viele ihrer Blätter zeigen den Kontrast von politischen Anführern und den ihnen ausgelieferten Menschen. Neben einer Karikatur Aribert Heims, dessen Zahnreihen Boghiguian malerisch verdoppelt, sticht eindrucksvoll ein Dreierporträt vor leerem Hintergrund hervor: Josef Stalin, Wladimir Lenin und Leo Trotzki in schmutzigem Schwarz und Grau.

Im **obersten Geschoss** befindet sich eine kreisrunde, verspiegelte Plattform. Eine Diskokugel taucht den Raum in

wechselndes, farbiges Licht. An der Decke hängt das Modell einer Guillotine – ein Instrument staatlichen Tötens, das an den elektrischen Stuhl in Andy Warhols Siebdruckserie erinnert. Auch in diesem Werk verarbeitet Anna Boghiguan den von herrschenden Eliten ausgelösten Terror, das Abschlachten politischer Gegner*innen, das mit Gewalt einhergehende Konkurrieren von Ideologien und Ideen. Ein von Boghiguan verfasster Text wird rezitiert. Marie Antoinette und Jean-Jacques Rousseau tauchen darin auf, aber auch das Volk, das gegen Hunger und Herrschaft ankämpft.



Biografie
Anna Boghiguan



Anna Boghiguan (1946 in Kairo geboren) ist eine ägyptisch-kanadische Künstlerin armenischer Herkunft. Sie studierte bis 1969 Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft an der American University in Kairo. Anschließend folgte ein Studium der Bildenden Kunst und Musik an der Concordia University in Montreal und mehrere Jahre des Reisens. Seit 2010 arbeitet sie an dreidimensionalen Settings, die sie wie Bühnenbilder in Szene setzt. Anna Boghiguan hat mehrere Bücher illustriert, darunter einen Lyrikband von Konstantinos P. Kavafis oder Buchumschläge für den Literatur-Nobelpreisträger Naguib Mahfouz.

Die Künstlerin wurde mehrfach international ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit dem Goldenen Löwen für ihren Beitrag im armenischen Pavillon auf der 56. Biennale von Venedig. Sie lebt und arbeitet u.a. in Kairo.

KUB Billboards

Anna Boghiguan

22 | 10 | 2022 - 22 | 01 | 2023



Anna Boghiguan bespielt die KUB Billboards mit einer Auswahl an Zeichnungen, die speziell für das Kunsthaus Bregenz entstanden sind. Sie sind Teil einer umfassenden Serie, die sie in den Monaten vor der Ausstellungseröffnung in Versailles und während ihres mehrwöchigen Arbeitsaufenthalts in Bregenz angefertigt hat. Die Geschichte und die Folgen des Kolonialismus stehen im Zentrum von Boghiguan's Arbeit. Die im Kunsthaus Bregenz gezeigte Serie ist eine Weiterführung ihres grafischen Werks, das im postkolonialen Diskurs verortet ist.

Die KUB Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

KUB Publikation

Anna Boghiguan



Anna Boghiguan's Arbeiten sind von großer poetischer Kraft und zeugen von unverkennbarer literarischer Sensibilität: »Alles, was Anna Boghiguan macht, ist ein Buch, ob es nun wie ein Buch aussieht oder nicht.«¹ Mehr als 70 Bücher, gefüllt mit Zeichnungen, Gemälden, Collagen und Manuskripten, schuf die Künstlerin seit den 1980er Jahren. Auch zu ihrer Ausstellung im KUB entsteht ein Buch, dessen Herzstück ein handschriftlich verfasster Text und mehr als 100 Zeichnungen bilden, die eigens für die Ausstellung angefertigt wurden. Im Gespräch mit Thomas D. Trummer erläutert Boghiguan den Entstehungsprozess und die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Werke.

Die Gestaltung der Publikation erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin.

**Herausgegeben von Thomas D. Trummer,
Kunsthau Bregenz**

**Mit Texten von Anna Boghiguan und einem Gespräch
zwischen Thomas D. Trummer und Anna Boghiguan**

Gestaltung: Hug und Eberlein, Leipzig

Englisch / Deutsch

17 x 24,7 cm

216 Seiten

Erscheinungstermin: Dezember 2023

€ 42

Nach Erscheinung erhältlich im KUB Webshop

shop.kunsthau-bregenz.at

¹ Carolyn Christov-Bakargiev, »Possibly... He Was the Lamb: Anna Boghiguan's Expanded Book«, in: *Anna Boghiguan*, Turin 2017, S. 42.

Kunstvermittlung und Veranstaltungen

Highlights



Eröffnung - Anna Boghiguan

Freitag, 21. Oktober, 19 Uhr

Artist Talk mit Anna Boghiguan

Samstag, 22. Oktober, 11 Uhr

Beitrag € 6 zzgl. Eintritt, Talk in englischer Sprache

Kinderkunst

jeden Samstag, 10 - 12 Uhr

Führung & Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren,

Beitrag: € 5,50, Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Über die Grenze

Radtour mit Hanno Loewy und Thomas D. Trummer

Dienstag, 25. Oktober, 13 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Hanno Loewy (Direktor Jüdisches Museum Hohenems) und Thomas D. Trummer (KUB Direktor) folgen den symbolischen Grenzsteinen des Projekts *Über die Grenze* zu Orten, an denen Geschichten der Flucht während des Nationalsozialismus erlebbar werden.

Treffpunkt: Kunsthaus Bregenz | Ende: Binnenbecken Hard

Beitrag: € 10, Tickets im KUB Webshop erhältlich

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung als

Dialogführung im KUB statt. Anreise mit eigenem Fahrrad

Eine Kooperation mit dem Jüdischen Museum Hohenems

Schachmatt! Schachspielen im KUB

Mittwoch, 26. Oktober, 11 - 16 Uhr

Am Österreichischen Nationalfeiertag wird rund um Anna Boghiguan's Arbeit *The Chess Game* Schach gespielt.

In Kooperation mit dem Schachklub Bregenz

Kinderkunst Spezial Mit dem Stift um die Welt

Samstag, 29. Oktober und 5. November, jeweils 10 - 12 Uhr

Führung und Workshop mit Künstlerin Bianca Tschakner für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Beitrag: € 5,50

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Happy Friday - freier KUB Eintritt

Freitag, 4. November, 2. Dezember und 6. Januar,

Führungen um 11 und 16 Uhr

Nach den Führungen lockt ein Glas Sekt in die KUB Café

Bar. Beitrag für Führung und Getränk: € 9

Auf den Spuren der Textilindustrie

Rundgang durch Dornbirn

Samstag, 5. November, 14 – 16 Uhr

Seit 1800 bis in die 1990er Jahre wurde in Textilzentren wie Dornbirn auf Weltniveau gesponnen, gewoben, gefärbt und bedruckt. Der Spaziergang führt vom Stadtmuseum Dornbirn zum Wirtschaftspark Rhomberg's Fabrik.

Eintritt frei, Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Treffpunkt: Stadtmuseum Dornbirn

Eine Kooperation mit dem Stadtmuseum Dornbirn



WoFür Elise?

Klavierkonzert mit Marino Formenti

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr

Pianist Marino Formenti verwebt das beethovensche Stück *Für Elise* mit einer Reihe weiterer Stücke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Philip Glass, sowie mit Werken der Renaissance und traditioneller arabischer Musik. Ein fulminanter Klavierabend voller Witz, Lebendigkeit und Poesie. Beitrag: € 30

Tickets unter www.montforterzwischentoene.at

Eine Kooperation mit den Montforter Zwischentönen

Dialogführung mit Marino Formenti

Mittwoch, 9. November, 17 Uhr

Vor dem Konzert *WoFür Elise?* führen KUB Direktor Thomas D. Trummer und Konzertpianist Marino Formenti durch die Ausstellung von Anna Boghiguan. Beitrag: € 6 zzgl. Eintritt. Tipp! Dialogführung und Eintritt frei mit Konzertkarte

Concrete Dreams – Places. Light. Surfaces.

Filmscreening & Talk

Mittwoch, 23. November, 20 Uhr, Metro Kino Bregenz

Über mehrere Jahre hat Filmemacher Christoph Skofic die architektonischen Besonderheiten des Kunsthhaus Bregenz mit seiner Kamera beobachtet und festgehalten. Im Anschluss an den Film sprechen Christoph Skofic, Cornelia Baumgartner (Sound Design), Andreas Fogarasi (Künstler), Verena Konrad (vai Vorarlberger Architektur Institut) und Thomas D. Trummer (KUB). Filmlänge: 27 Min.

Beitrag: € 9, Ort: Metro Kino, Rheinstraße 25, Bregenz

Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz anlässlich des 25-jährigen Bestehens des vai Vorarlberger Architektur Institut und des Kunsthhaus Bregenz

Tipp! Freier KUB Eintritt mit der Kinokarte vom

24. November bis 1. Dezember 2022

Kinderkunst Weihnachtswerkstatt

Samstag, 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 10 – 12 Uhr

Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Beitrag: € 5,50

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Reisegeschichten

Familienführung Spezial & Lesung mit Monika Hehle

Sonntag, 4. Dezember, 14 - 16 Uhr

Kinderbuchautorin und Illustratorin Monika Hehle lädt zu einer literarischen Reise durch Vorarlberg ein. Nach der Lesung aus Hehles Buch *s' Ländle* findet ein Workshop mit Christa Bohle statt.

Beitrag: 1 Erwachsene*r mit Kind/ern: € 15, 2 Erwachsene mit Kind/ern: € 25



Die Waffen nieder! Lesung & Gespräch

Mittwoch, 7. Dezember, 18 Uhr

Bertha von Suttners 1889 erschienene Roman *Die Waffen nieder!* gilt als eines der wichtigsten Werke der Antikriegsliteratur und inspiriert – auch Künstler*innen wie Anna Boghiguan. Nach einer Lesung spricht Stephanie Gräve (Intendantin Vorarlberger Landestheater) mit Sonja Lewandowski (Mitgründerin und Leiterin des INSERT FEMALE ARTIST Literaturfestival für feministische Stimmen). Eintritt frei, ohne Anmeldung
Eine Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater

Kinderworkshop Schwarz-Weiß trifft Bunt

Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 30. Dezember, jeweils 10 - 13 Uhr

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren, Beitrag: € 9 pro Tag,
Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Art's Birthday Direktorführung mit Thomas D. Trummer

Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr

Am internationalen Art's Birthday ist der KUB Eintritt ganztätig frei! Zu diesem Anlass führt der Direktor persönlich durch die Ausstellung. Führungsbeitrag: € 6

Schachnovelle

Mittwoch, 18. Januar, 20 Uhr, Metro Kino Bregenz

Das Filmforum Bregenz zeigt passend zur KUB Ausstellung die neueste Verfilmung von Stefan Zweigs bekanntestem Werk. Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz
Tipp! Freier KUB Eintritt mit der Kinokarte vom 19. bis 22. Januar 2023

Opernatelier – Einblick II

Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Im Opernatelier der Bregenzer Festspiele und des Kunsthaus Bregenz begleitet das Publikum über mehrere Jahre die Entstehung einer neuen Oper. In der zweiten *Einblick*-Veranstaltung im Festspielhaus Bregenz stellt der portugiesische Künstler Hugo Canoilas seine Ideen für das Bühnenbild der neuen Oper vor.

Kostenfreie Eintrittskarte erhältlich bei den Bregenzer Festspielen: +43 5574 407-6

Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit großzügiger Unterstützung von



Jahrespartnerschaft 2022



Kooperationspartner



Medienpartner

